Aus der Chirurgischen Klinik der Universität Breslau.
(Direktor: Geh. Med. Rat Prof. Dr. Küttner.)

Ein Beitrag zur Ätiologie des ulcus ventriculi.

Auszug

aus einer Schrift zur Erlangung der medizinischen Doktorwürde bei der Medizinischen Fakultät der Schlesischen Friedrich Wilhelms-Universität zu Breslau.

R. UNIV. BIBLIOTHEEK LEIDEN

vorgelegt von

Hellmuth Reichel
in Bautzen.

Breslau 1925.
Druck der Breslauer Genossenschafts-Buchdruckerei, E. G. m. b. H.

Gedruckt mit Genehmigung der Medizinischen Fakultät
der Schlesischen Friedrich Wilhelms-Universität zu Breslau

Berichterstatter: Professor Dr. Weil.

In der Breslauer Chirurgischen Klinik kam eine Patientin zur Operation, die an einem ulcus ventriculi litt. Bei der Operation wurde ein ulcus gefunden, in dem ein 2 cm langer dünner Nagel steckte. Zahlreich sind die Theorien, die man zur Erklärung der Genese der ulcus ventriculi aufgestellt hat. Aber schon die große Anzahl und die wiederholt angestellten Versuche, neue und bessere Deutungsmöglichkeiten zu finden, weisen darauf hin, daß keine der vielen Theorien voll befriedigend ist. Auch unser Fall ist ein Beweis für diese Tatsache. In vorliegender Arbeit habe ich versucht, den pathologischen Vorgang, wie er sich bei oben erwähntem Fall abgespielt haben kann, mit Hilfe der einzelnen Ansichten zu klären. Es hat sich dabei gezeigt, daß weder Rößles Theorie von dem ulcus pepticum als 2. Krankheit oder v. Bergmanns Auffassung von der neurogenen Entstehung der ulcera ventriculi noch sonst eine der vorhandenen Hypothesen allein dazu ausreicht, uns die Ätiologie eines ulcus genügend begreiflich zu machen. Alle diese Theorien kennzeichnen nur Faktoren und nicht den Faktor, der zur Bildung eines ulcus führt. Allen gemeinsam ist aber wohl die Tatsache, daß die verdauende Wirkung des Magensaftes in der vorher geschädigten Magenwand das ulcus setzt und unterhält. In unserm Falle ist es nun ein Nagel gewesen, der durch die chemischen wie physikalischen Reize, die von ihm ausgingen, zur Schädigung der Magenwand und damit durch die Hilfe des Magensaftes zum ulcus geführt hat.